



## Canada.

## New-Hamburger Markt.

Der letzte Jahrmarkt in diesem Jahr wird am vorigen Donnerstag im October, als den 15., stattfinden. Da dieser Markt immer vom städtischen Besuch wird, so machen wir die Landwirthe darauf aufmerksam, am genannten Tage sich mit ihren verlässlichen Landwirtschaftsprodukten und Vieh hier einzufinden, wofür derselbe eine gute Aussicht ist für den Viehhandel. Nach Schätzungen ist sonderlich starke Nachfrage.

Bei Windsor wurde am 27. v. M. ein Mulatte (Barbiger) ermordet gefunden. Der mutmäßige Mörder ist darauf verhaftet und in ein dunkles Gefängnis überführt worden.

Der Prozeß des mutmäßigen Mörders Townsend.

Das „Hamilton Banner“ veröffentlicht einen Bericht über einen Besuch bei James Mogeney alias Townsend, dem folgendes entnehmen:

Als ich eintrat, stand der Mann auf und stellte sich vor mich hin, indem er ausrief: „Sind Sie gekommen, um mich als Townsend anzuerkennen?“ Ich sagte ich kenne weder Townsend noch Townsend und sei nur gekommen, um einen Mann zu sehen, der so großes Aufsehen im ganzen Lande erregt habe. Er hatte einen harten südostlichen Akzent und gab vor, er sei in Glasgow geboren. Er sprach gut und fließend. Er sagte er könne in kurzer Zeit unvermeidliche Beweise vorbringen, daß er nicht Townsend sei; aber er habe es bisher aus den Morgen- und Abendblättern nicht gesehen. „Aber, führt er fort, sollte es während meines Aufenthalts nichts werden, zu zeigen wer ich bin, so brauche ich nur nach Washington zu telegraphieren, um sie alle in wenigen Minuten zur Hölle zu schicken.“

Als ich eintrat, war der Gefangene in großer Angst und Angst. Dies rührte davon her, daß man denselben gezwungen hätte, an der Operation des Raubzugs zu unterschreiten.

Man wünschte, nämlich, den Gefangenen mit Bryson

seines frischen Gesichts, der zu leichtlängigen Gesten, nicht ernsthaft ist, ohne den großen Bart, welches bis jetzt das Altertheil sein Gesicht bedeckt hatte, gegenüber zu stellen. Das mußte ihm, beim Ansehen des Händels und Wissens, mit Gewalt zum Stützen gewinnen.

Dann wurde Townsend in seine Zelle geschafft, welche ihn sofort als Townsend erkannte. Der Gefangene

fragte Bryson, ob er Paul Townsend kenne; der Letztere erwiderte: „Ja, und Ihr seid.“

Der Gefangene wurde hierauf wiederkommen. Bryson mußte dauernd gehandelt werden. Am Tage vorher, als Bryson noch nicht zufrieden war, konnte ihm Bryson nicht erscheinen. Ein anderer Gefangener hat ihn ebenfalls als Townsend erkannt, und Bryson erkannte, sowie er ihn sah, ihn sofort als Townsend erkannte. Der Gefangene

fragte Bryson, ob er Paul Townsend kenne; der Letztere erwiderte: „Ja, und Ihr seid.“

Das Werk des Landbaumeisters Townsend, alias Mogeney, wurde gestern Vormittag zu Cayuga auf den Wasser gespendigt. 60-70 Zentner wurden darüber, stimmen aber in ihren Auslagen nicht einander überein; nur ehrliche Kaufleute bestätigten, daß es Townsend sei.

Die Sache wurde der Jury vorgelegt, allein auch diese konstatierte über keinen Wahrspruch eiligen. Nun fanden ihn nicht gültig und er erkundigte sich, ob es vorkommen mögliche.

Da sich die Jury nicht einigen konnte, so ansetzte man das Richteramt eines so wichtigen Verdicts zu errangen; nur ehrliche Kaufleute bestätigten, daß es Townsend sei.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

Die letzten Regenmeter haben in Frankreich die Tausende so schlecht, daß an der Höhe der Binnenseite der Weinberg, auf 10. Sept. zerstört wurde. Die Brüderlichkeit der Trauben verhindert auch dort, wie das Journal du Poitou berichtet, einen außergewöhnlich guten Wein.

**Deffentliche Versteigerung****Wertvollen Bauerei**

im Townsip Woerwic.

**Am Dienstag den 20. October**

läng der Untersteuer eine wertvolle Bauerei versteigern.

Dieselbe bildet einen Teil von der Nr. 10 des German Com-

panie im Townsip Woerwic und enthalte-

**Kultur.**

Auf der Bauerei sind: 2 gute Wohnhäuser mit einem nützlichen Raum; ein Keller, eine dauerhafte Blauecke, ein Wagenhof mit Werkstatt, ein Brunnen dabei, der nie verfahrt und ein schöner junger Obstgarten.

Der Verkauf nimmt seinen Anfang um 10 Uhr Vormittags.

Anfang versteigt um 10 Uhr Vormittags.

Joseph S. Martin.

Woerwic, 24. Sept. 1857.

40-3m

**Pocketbuch verloren.**

Der Unterzeichnete verlor das Buch in Montreal, Town-

ship Blenheim, sein Pocketbuch in welchem sich \$5 Baar und

noch eine Beträchtung an den US-Banken. Die Rote lau-

tzt 16 Renate nach Datum zahlbar, und unterzeichnet,

mit seinem Unterschreibe von Clinton und eine halbe Meile von

Basselmaire's Schuhmühle.

Auktion wird eine bedeutende Preise.

Johannes Pirk.

Bleheim, 30. Sept. 1857.

40-3m

Ein Lehrling verlangt.

Ein Knabe der Lust hat das Druckergeschäft zu erlernen und

Schaffraum besitzt, kann in der Druckerei dieser Platte eine

Stelle finden.

**Zu verkaufen.**

Der Unterzeichnete bietet seine Lai und Haar, gelegen in Wil-

moorburg, Neu-Hamburg, unter sehr bescheidenen Bedingungen zum

Verkauf an.

Das Haus ist ein von zwei Etagen gebildeten

Wohndienstes mit einer kleinen Wohnung im ersten Stock.

Adresse reicht Dr. Bouler oder der Eigentümer.

John Guck.

in Davidst.

Salt.

87 — 80 87

00 — 0 00

62 — 0 00

33 — 0 36

62 — 0 00

50 — 0 00

60 — 0 62

36 — 0 00

8 — 0 00

7 — 0 00

10 — 0 00

50 — 0 80

50 — 3 00

14 — 0 16

15 — 0 00

8 — 0 00

9 — 0 00

50 — 3 00

S. — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

00 — 0 00

Die Meteorsteine, Sterne und Sternschnuppen.  
(Aus den Familienblättern.)

(Fortsetzung.)

Aus unserer Atmosphäre oder von der Erde sind die Meteorsteine sehr schwer abzutrennen. Man hat die Verluste der Erde berechnet die sie an den verschiedensten Stoffen durch die Meteorsteine erleidet und die doch wieder einmal herunter kommen müssen. Es ist jedoch zu viel verlangt, daß eine Eisenfabrik in der Lust zu denken. Solche Vulkanen, etwa vom Atma, oder Vofus, können die Meteorsteine auch nicht herabholen; sie sind dazu viel zu weit entfernt, man müßte denn Vulkanen von ungeheurer Ausdehnung annehmen, und diese geraten an den Notruf verloren, da sie anderweitig nicht zu finden sind.

Man war nun schnell mit der Annahme zur Hand die Meteorsteine wichen vom Mondes Sonnen. Wer wenn sie von außerhalb stammen, wozu man den gerade vom Mond? Ihre Geschwindigkeit ist, wie man aus dem Fall des Sternschnuppen schließen darf, doch viel zu groß. So ist leicht die Meteorsteine für Bombe von Mondvulkanen zu erklären, nur daß man diese Vulkanen noch nirgends finden können.

Noch niemals hat man eine Rücksichtnahme an der dunklen Seite des Mondes wahrgenommen, die auf einen Vulkan schließen läßt. An abenteuerlichen Dingen hat es freilich nichts herabzulassen, so sei ein Vorsatz im Hintergrunde, weil man nicht einen hellen Punkt daran bemerkt.

Nach Laplace wurde allerdings die menschliche Kraft eines Neunzigstausend hinreichen, um Stein von Mond fort und in den Anziehungskreis der Erde zu schicken. Die Meteorsteine fallen aber aus Feuerkugeln und viele sind, wie wir sehen werden, nur durch die Gewalt von den Sternschnuppen weggeschlagen, deren Geschwindigkeit eine so ungemein ist, daß man seinem Vulkan eine solche Kraft zuschreiben kann. Sternschnuppen sind, zweierlei gelaufen, fallen in einer Sekunde um 5 Meilen, eine Bewegung, die nur mit dem erstaunlich schnellen Schwingen der Planeten und Cometen verglichen werden kann.

Die Rücksichtnahme, welche den einzufangen, und möglichst zu zerstreuen, als wöchentlich unter großem Verdienst befunden und dann Stein verbasten lassen. Das Gute ist, daß der Meteorsteine ist, was kann er nicht machen, fallen in einer Sekunde um 5 Meilen, eine Bewegung, die nur mit dem erstaunlich schnellen Schwingen der Planeten und Cometen verglichen werden kann.

Die meisten Sternschnuppen sind kleine Feuerkugeln, die plötzlich gleich fallende Sternen am Horizont herabsinken, einen langen Kometen nach sich ziehen und unten entweder zu bersten oder zu ersticken scheinen. Von vielen Sternschnuppen kann man nun ganz bestimmt beweisen, daß sie nicht aus dem Monde kommen, weil sie in großer Zahl von den Sternen des Himmels ausgehen. Eine der bedeutendsten Sternschnuppenstürme, von Feuerkugeln angeföhrt und begleitet, wurde in der Nacht vom 12. bis 13. November 1833 in Nordamerika beobachtet. Die Sternschnuppen erschienen fast wie Schneeflocken, ziemlich gedrängt und kamen behaglich mit einem Feuerwerk verglichen werden. Die Erstbestellung war von Janauar bis Osttag auf einem Gebiete von 100.000 Quadrat Meilen, sehr groß. In einer Sekunde entstanden im ganzen Kreis des Himmels 500 gezählt, und innerhalb einer Stunde so lange dauernd der Sternschnuppenstrom — möglichst 240.000 gefallen sein. Wenn man die Bahnen rückwärts verfolge, so fand man den allgemeinen Aufzugspunkt bei einem Stern im Hause des Löwen. Dieser Punkt ging nicht mit der Drehung der Erde fort, sondern blieb an seiner Stelle, die mit dem Punkte überdeckt wurde, wo die Erde zu dieser Zeit ihre Richtung nahm. Die Sternschnuppen fielen also unabhängig von der Erde und ihr entgegen, ein entzweiblender Beweis, daß es Feuerkugeln waren. Dazu kam noch, daß Humboldt und Bonpland bei ihrem Aufenthalt in Südamerika am 12. November 1790, also zu vollkommen übereinstimmenden Jahreszeit, zwei Uhr früh bis gegen Tageanbruch ebenfalls eine große Anzahl Feuerkugeln sahen, eine Bewegung, die zu gleicher Zeit auch in Berlin und in Grönland gemacht worden war. Die Sternschnuppen schwärmen des 12. und 13. November lebten, wie früher Beobachtungen darstellen haben, alle Jahre wieder, wenn auch nicht in derselben Menge. Weiters ist, daß zwischen 1790 und 1833 eine Reihe von 44 Jahren vergangen, 1877 wieder ein großer Novembersturm zu erwarten.

Auch die Nähe vom 9. bis 14. August ist sehr an Sternschnuppen, wobei die Zahl einige Abende sehr stark, und dann wieder abnimmt. Die Häufigkeit der Sternschnuppen in der Nacht vom 10. August ist übrigens schon im siebzehnten Jahrhundert bemerkt worden, und ein alter englischer Astronom erinnert berichtet unter dem Namen: „die fortwährenden Drähte des hellen Laxatives“ als einer periodischen Erinnerung. In neuerer Zeit ist die Menge der Wahrnehmung vielfach, und von den verschiedenen Personen bestätigt worden, daß die tägliche Erinnerung nicht selten vom Publikum beobachtet wird, weil zu dieser Zeit das Wetter meist ungünstig ist.

Die August-Sternschnuppen kommen vom Bruckville Marmor factory. Alle Sorten Grabsteine mit Inschriften und Bildern in englischer, deutscher und französischer Sprache werden hierfür aufgestellt. Der Preis ist der Preis des Bruckville Marmors, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kugeln im November, so ist Preis im August dreifach. Ammonitstrümmer, welchen sie die Erde entgegen bringt.

Burgberg sagt: „Im November ist gutes Sternschnuppenwetter.“ Aber das ist keine Erfahrung. Allen Jahren nach sind die Sternschnuppen eine ungeheure Woge vor der Straße von Sizilien, Metropolen, ein Ring planaritärer Blaustein oder Weißmarmor. Die Steingießerei ist am Ende der Herstellung der kleinen Feuerkugeln, und wie die Kug